

Kontakte

Durch Vermittlung von **Helmut Bünning** bekamen wir von **Eva Hesse**, Kladow, eine Schreibmaschine geschenkt, die mit der Geschichte von Kladow eng verbunden ist. Eva Hesse teilte uns mit, dass diese Schreibmaschine, die in der Maschinenfabrik Kappel A. G. in Chemnitz hergestellt wurde, aus dem ehemaligen Polizeirevier in der Sakrower Landstraße, gegenüber der früheren Gaststätte Herms, stammt. Ihr Onkel, Friedrich Kronberg, war dort von 1945 bis in die fünfziger Jahre als Polizeibeamter mit Diensthund beschäftigt. Nach seiner Pensionierung konnte er die ausgemusterte Schreibmaschine mitnehmen. Er schenkte sie Eva Hesse, die 1957/58 in Spandau einen Schreibmaschinenkurs besuchte. Da nach unseren Recherchen die Maschinenfabrik Kappel erst wieder seit 1938 in eine A. G. umgewandelt wurde, kann diese Schreibmaschine frühestens aus dem Jahr 1938 stammen. Die Bestände der Firma selbst wurden nach 1945 demontiert und als Reparationsleistung in die Sowjetunion deportiert. Wir danken Eva Hesse für dieses großzügige Geschenk. Sogar die Original-Filzunterlage, zwei Ersatzfarbbänder, eine Reihe Typenreiniger sowie Knetgummi zum selben Zweck sind noch dabei.

Dr. **Katharina Oehlert** aus Kiel möchte mit einer Gruppe im Rahmen eines Berlin-Ausflugs Stätten aufsuchen, an denen DDR-Flüchtlinge untergebracht wurden. Neben dem bekannten Notaufnahmelager Marienfelde ist sie bei ihren Recherchen auch auf das Jugendlager in Kladow, Neukladower Allee, gestoßen. Wir konnten ihr berichten, dass in den Baracken auf dem Gelände des Gutsparks Neukladow um 1956 jugendliche DDR-Flüchtlinge wohnten. Die Baracken wurden 1934/35



*Die Schreibmaschine aus dem Kladower Polizeirevier, etwa 1950
Foto: Rainer Nitsch*

von der Organisation Todt u. a. zur Gasschutzschulung gebaut und genutzt. Später betrieb die Arbeiterwohlfahrt bis 1993 hier eine Müttererholungsstätte. Im Jahre 2001 wurden die Baracken abgerissen.

Helmut Bünning überreichte uns eine Reihe Fotos des nicht mehr existierenden Bauernwohnhauses Marzahn am Kladower Damm und von anderen Gebäuden in Kladow. Weiterhin schenkte er uns einige Schulbücher, aus denen er selbst und andere in seiner Kindheit gelernt haben. Darunter befindet sich auch ein Schulatlas für Berlin. Wir danken Helmut Bünning für diese Bereicherung unserer Handbücherei und unseres Fotoarchivs.

Viele werden sich erinnern, dass die Royal Air Force Gatow der Britischen Streitkräfte auch Veranstaltungen für die Öffentlichkeit angeboten hat. So noch bis 1992 Wandertage. Von **Helga Gohlke** bekamen wir dazu Urkunden, Parkausweise, Aufnäher, einen Pin, eine Plakette zum Umhängen. 1994 räumten die Briten den Flugplatz Gatow. Diese Materialien sind jetzt schon historische Dokumente aus der Zeit, als die Briten noch als Schutzmacht angesehen

Die Schilfdachkapelle an der Grenze

Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387, 14089 Berlin

jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10

E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Sorglos durch Vertrauen



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildete und geprüfte IHK
Berlin Immobilienkauffrau mit Team

Ihre Ansprechpartnerin für Kladow, Berlin und Umland

Verkauf und Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 692064309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com



wurden. Helga Gohlke brachte uns außerdem drei Bierkrüge, einen von Kladows 725-Jahrfeier aus dem Jahr 1992, einen von der 800-Jahrfeier Spandaus und einen vom British Golf Club Gatow aus dem Jahr 1991. Wir danken Helga Gohlke für diese großzügigen Geschenke.

Von **Waltraud Kulke** bekamen wir ein Foto des Cafés Schweizerhaus, das sie selbst öfter zum Kaffeetrinken aufgesucht hat, als sie noch in Kladow wohnte. Das Foto stammt wohl aus den 60er oder 70er Jahren und ist ein Original. Danke Waltraud Kulke, denn damit wird unsere Chronologische Fotoreihe des Kladower Schweizerhauses am Ritterfelddamm ergänzt.

Horst Kohl ist Mitglied unserer Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. Er hat unserem Archiv schon eine Reihe von Materialien überlassen. Diesmal können wir einige Prospekte z. B. vom Rotkreuz-Institut in Kladow, vom Breitehorn und von historischen Orten der Umgebung einordnen. Wir wissen aus unserer Arbeit, dass wir zu gegebener Zeit auf die Informationen dieser Materialien zurückgreifen können, wenn wir uns vom Thema her damit beschäftigen. Dank an Horst Kohl.

Konrad Stück absolviert z. Zt. ein Praktikum beim Militärhistorischen Museum Flugplatz Gatow. Er ist Student der Geschichte an der Universität Jena. Er fragt nach dem Verlauf der Ortsteilgrenzen bei dem Bau des Flugplatzes im Jahr 1935. Der Ausstellungsleiter beim Militärhistorischen Museums, Dr. Ruby, verwies ihn an uns. Wir haben uns schon mehrfach mit dieser Frage beschäftigt und darüber u. a. auch in den Treffpunkten geschrieben. Zusammenfassend kann dazu gesagt werden, dass



Café Schweizerhaus am Ritterfelddamm

Quelle: Waltraud Kulke

im Jahre 1935 die Grenze zur Stadt Berlin und dem Rittergut Groß Glienicke mitten durch das heutige Flugplatzgelände über die Helleberge zum Breitehornweg verlief. Im Zuge des Gebietsaustauschs nach 1945 kam der östliche Teil Groß Glienickes, also die Siedlung Wochenend-West und der Westteil des Flugplatzgeländes, zu West-Berlin, weil jede Besatzungsmacht einen eigenen Militärflugplatz haben wollte. So kommt es, dass die Landstadt Gatow und der Landschaftspark Gatow voll auf Kladower Ortsgebiet liegen. Das Dorf Groß Glienicke hat nach der Wende 1989 diesen Teil nicht mehr zurückbekommen.

Vor einiger Zeit fragte **Elfriede Krissler-Breite** nach dem Standort der Bäckerei ihrer Eltern, also der Bäckerei Breite, in der Siedlung Wochenend-West. Das soll in der Nähe der Otto-von-Wollank-Straße gewesen sein. Johanna König, die als Klementine für Ariel im Fernsehen bekannt wurde, war häufig Kunde in der Bäckerei. Leider haben wir bisher keine Rückmeldungen erhalten. Wenn Sie sich also an diese Bäckerei erinnern, dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Vor allem würde sich Elfriede Krissler-Breite darüber sehr freuen.

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ **544 84 994**

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Oooooooooh,
du schöne Weihnachtszeit!



Ab dem **14. November** eröffnen wir
unsere **Weihnachts-Orangerie**.
Hier gibt es Dekoratives und Schönes
für Advent und Weihnachten.

Ab dem **1. Dezember** finden Sie bei uns
stattliche, kleine und grosse
Weihnachtsbäume.

Einer ist bestimmt für Sie dabei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl.Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de